

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



Montag & Dienstag ist Spartag!

Textile Autowäsche
AB 6.60 EUR

ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel

38. Jahrgang

Nummer 3

März 2016

Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

Des war Frankfurterisch: Mundartabend Seite 2

Sattelfest seit 80 Jahren: Alfons Ehry Seite 3

Rückschau auf die Fastnacht Seite 4

Duathlon am Mainufer Seite 7

Rat rund ums Rad: Dennis Bröbgen Seite 8

++ Termine ++

VdK-Versammlung

Zur Jahreshauptversammlung lädt der VdK-Ortsverband Sindlingen seine Mitglieder am Samstag, 5. März, ins Turnerheim ein. Beginn ist um 15 Uhr.

Ergebnisse

Wie funktioniert das Zusammenleben, was gefällt Ihnen an Sindlingen, was könnte verbessert werden? Solche Fragen stellte Quartiersmanagerin Sandra Herbener Bewohnern von Sindlingen-Nord. Die Ergebnisse der Befragung werden am Dienstag, 8. März, öffentlich vorgestellt. Dazu sind alle Interessierten um 18 Uhr in die Räume der Kita St. Kilian, Albert-Blank-Strasse 4, eingeladen.

Große Kälte

Am Mittwoch, 16. März, lesen Rosa Ribas und Sabine Hofmann aus ihrem Buch „Die große Kälte“. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Bücherei (Bahnstraße 124). Gastgeber ist der Förderverein Buchstütze. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Wahlen beim TVS

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand die Mitglieder des Turnvereins Sindlingen am Freitag, 18. März, in die Vereinssporthalle (Mockstädter Straße 12) ein. Nach den Berichten der einzelnen Sparten sowie der Kassensprüfer stehen Entlastung und Neuwahl des gesamten Vorstandes an. Anschließend ist über eine Satzungsänderung zu beraten und zu beschließen. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr. Anträge können bis acht Tage zuvor beim Vorstand eingereicht werden.

St. Patrick's Day

Den irischen St. Patrick's-Day begeht der Sindlinger Karnevalverein am Samstag, 19. März. Ab 19 Uhr gibt es im Vereinsheim (Okriffelner Straße ohne Nummer) Guinness und Kilkeny vom Fass, hausgemachtes Irish Stew und Beef'n'Guinness, Whiskey und irische Musik. Das Mitbringen von Instrumenten ist ausdrücklich erwünscht.

Ponyreiten

Am Ostersonntag (27. März) endet die Winterpause beim Ponyreiten des Sindlinger Reitvereins. Von 14 bis 15 Uhr dürfen Kleinkinder wieder in den Sätteln der Ponys Platz nehmen und sich durch den Meister-Park führen lassen.



Ladies' Night: Die Garde „Firestars“ des Sindlinger Karnevalvereins beteiligte sich mit ihrem Showtanz am Programm des Balls.



Bunte Kleider, flotte Tänze: Die Mittwochs-Zwei-Gruppe zeigte eine Vorführung zum Abba-Musical „Mamma Mia“.

Gepflegter Tanz in edlem Ambiente

Turnverein Tanzabteilung richtet mit dem Kristallball ein gesellschaftliches Ereignis aus

Mit einem Wiener Walzer eröffnete die Tanzabteilung des Turnvereins ihren Kristallball. Sogleich strömten etliche Paare aufs Parkett im Saal des katholischen Gemeindehauses St. Dionysius. Der Ball zieht jedes Jahr Menschen nicht nur aus den verschiedenen Abteilungen des Turnvereins, sondern auch von weiter her an. Sie schätzen die gepflegte Atmosphäre, das edle Ambiente, genauso wie die tanzbare Musik der Band „Déjà vue“. Schon im Treppenhäuschen wunden sich rosa Blütengirlanden ums Geländer, schimmernde gedämpfte Lichter. Den Saal selbst verwandelten LED-Kronleuchter, silberne Kerzenleuchter auf den weiß gedeckten Tischen und umfangreiche Lichtspiele an Wänden und Decken in einen prächtigen Tanzpalast.

Glitzernde Effekte, kreisende Sterne

DJ Hans Oczko steht hinter seiner anderthalb Meter langen Technik-Theke und steuert die Effekte, darunter auch Bilder auf einer Leinwand und die wandernden Sternkreise, die die Sindlinger schon von der Fassadenbeleuchtung der Kirche während des Weihnachtsmarkts kennen.

Die gut 100 Besucher haben sich ebenfalls in Schale geworfen. Herren in Anzügen und Damen in Abendkleidern, viele davon schulterfrei, beweisen, dass sie ihre Standard- und Lateinschritte beherrschen. Ob Walzer, Slow-Fox, Rumba oder Cha-Cha: Fast durchgängig ist die Tanzfläche bevölkert, drehen sich die Paare im Rhythmus der Musik. „Die Sindlinger sind ein tanzbegeistertes Völkchen“, sagt Tanzlehrer Jörg Schmitt, der an diesem Abend moderiert. Rund 60 besuchen regelmäßig eine der vier Tanzgruppen der Abteilung. Sie sind ausschließlich breitensportlich ausgerichtet, betont Schmitt. „Wir streben keine Pokale an, besuchen keine Turniere. Bei uns geht es locker zu. Das Wichtigste ist, dass es Spaß macht.“

„Für jeden ist etwas dabei, auch für Anfänger“, erklärt Abteilungsleiterin Renate Ahlers-Zimmermann. Sie hat den Kristallball zusammen mit Manuela Teske organisiert. „Ohne unsere vielen Helfer ginge das gar nicht“, dankt sie allen, die bei Auf- und Abbau, Dekoration und Service mitgemacht haben. Solche wie Annette Pfeiffer von der Badminton-Abteilung. „Es gibt viele persönliche Bindungen. Viele Mitglieder der Tanz-

abteilung sind auch im Badminton aktiv“, sagt sie. Mädchen aus der Badminton-Jugend besorgen den Service, DJ Hans Oczko ist ebenfalls Badmintonspieler. In der Küche bereiten Ingrid Sittig und Renate Geißler von der Turnabteilung leckere Stärkungen für die Tanzpausen zu.

Turner richteten den ersten Ball aus

Die Turnabteilung richtete 2001 den ersten Ball aus. „Wir wollten in Sindlingen ein gesellschaftliches Ereignis etablieren“, berichtet Vorsitzender Michael Sittig. Das schlug so gut ein, dass zu später Stunde, an der Sektkabare, die Gründung einer Tanzabteilung beschlossen wurde. Sie startete mit zwei Gruppen und ist längst ein fester Bestandteil im Angebot des Sportvereins. Der in „Kristallball“ umbenannte Winterball ist ebenso fester Bestandteil des Sindlinger Veranstaltungskalenders. Er zieht vor allem Menschen jenseits der 50 an und findet immer wieder neue Anhänger. „Wir waren vergangenes Jahr zum ersten Mal beim Ball. Das hat uns so gut gefallen und macht so viel Spaß, dass wir auch dieses Jahr wieder gekommen sind“, sagt bei-

spielsweise Karin Seelig und zieht mit Partner Willy Groß zur Tanzfläche. Die TVS-Tanzabteilung begrüßte alles Besucher mit einem Glaschen Sekt und sorgte für zwei Programmpunkte zwischendurch. Die Tanztrainerin Jeanette und Andreas Kellner studierten mit ihrer Mittwochs-Zwei-Gruppe eine Vorführung zum Abba-Film „Mamma Mia“ ein. Acht Paare zeigten zwölf Minuten lang verschiedenste Va-

riationen von Paartanz, Reigen, Reihen und Sirtaki, von schnellen und langsamen Sequenzen zur Musik des schwedischen Quartetts. Später am Abend trat die Garde „Firestars“ des ersten Sindlinger Karnevalvereins mit ihrem Showtanz „Ladies' Night“ auf. Als die Band gegen 1 Uhr ihre Instrumente zusammen packte, war aber noch lange nicht Schluss. DJ Hans legte Musik auf und der Kristallball wurde zur Disco. In



Danke sagte Renate Ahlers-Zimmermann (rechts) dem Tanztrainerpaar Jeanette und Andreas Kellner (links).

Traube statt Stiel

ORTSBILD Ersatzbäume für die Friedenseiche



Rund um den Stamm der gefällten Friedenseiche, einer Stieleiche, pflanzten Mitarbeiter des Grünflächenamts drei junge Traubeneichen.

Die Stieleiche ist tot – es lebe die Traubeneiche. Oder besser: derer Drei. Ende Februar ließ das Grünflächenamt auf der kleinen Grünfläche zwischen Allessinastraße und Farbenstraße drei Traubeneichen pflanzen. Die langsam wachsenden, vier bis fünf Meter hohen und mehr als zehn Jahre alten Bäumchen ersetzen die Friedenseiche, deren dicker Stamm zwischen ihnen liegt. Die über 100 Jahre alte Friedenseiche war Anfang Januar gefällt worden, weil ihr das Stadtklima, die warmen Sommer der vergangenen Jahre und zuletzt verschiedene Schädlinge den Garaus gemacht hatten. Um an das Naturdenkmal zu erinnern, soll der Stamm auf der Grünfläche, zwischen den Jungbäumen, liegen bleiben. Das aber findet nicht jeder gut. Bei CDU-Orts-

beirat Albrecht Frißlin meldeten sich schon Bürger, die Bedenken äußerten. Die noch immer Stamm lebenden Schädlinge könnten eines Tages ausfliegen und die neuen Bäume befallen. Außerdem sehe der gefällte Riese nicht schön, sondern „irgendwie tot“ aus. Vorschläge, wie sich Erinnerung und Ästhetik verbinden ließen, gibt es auch schon, berichtet Frißlin. Aus dem Stamm könnte eine Scheibe herausgeschnitten, bearbeitet, lackiert und in einem Rahmen gefasst aufgestellt werden. Daneben könnte eine Tafel mit der Geschichte der Eiche angebracht werden. Den Text könnte der Heimat- und Geschichtsverein beisteuern, sei aus der Bürgerschaft angeregt worden, sagt Frißlin. Er will das Thema im Ortsbeirat zur Sprache bringen. In

GÜNTHER WEIDE
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Herbert-von-Meister-Str. 22-24
65931 Frankfurt
Tel. 069/374447 - Fax 069/374174

- Multifunktionale Netzwerke für Haus und Büro
- Videoüberwachungsanlagen, Sprechanlagen
- Elektronische Steuerung für Haus, Büro und Industrie
- Telefon-Technologie
- Rauchmeldeanlagen (Beratung, Planung, Installation)
- Licht-Technologie, Beleuchtungskonzepte, LED-Technik

WISI TechniSet DAS ORIGINAL Ei Electronics AGFEO
Gigaset BUSCH-JAEGER RITTO

Verbesserte Zugänge

ORTSBEIRAT Absenkung und Sperrmarkierung

Eine Erleichterung wird es für Rollstuhlfahrer an der Bahnstation der S 1 in Richtung Frankfurt geben, teilt SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer mit. Der Bürgersteig soll abgesenkt werden, so dass Rollstuhlfahrer den Bahnsteig künftig ohne Probleme erreichen können. Außerdem wird der Bürgersteig unmittelbar daneben repariert und der Weg zur Überführung der Bahnstraße instand gesetzt. In der Edenkobener Straße wurde

eine Markierung vor dem Altenclub angebracht. So soll unübersichtlich darauf hingewiesen werden, dass hier kein Fahrzeug parken darf, erklärt Lünzer. Es kam immer wieder zu Beschwerden, weil gebehinderte Besucher den Altenclub nur sehr schlecht erreichen konnten, wenn der Zugang durch Autos blockiert war. Die nun angebrachte Sperrmarkierung zeigt an, dass hier das Parken verboten ist.

Zeltlager: noch Plätze frei

Vom 20. bis 27. August bietet die katholische Kirchengemeinde St. Dionysius/St. Kilian eine Zeltlagerwoche auf dem Jugendzeltplatz „Am Stellberg“ in der Nähe des Malerdorfs Kleinsassen bei Hofbieber an. Es gibt zwei Gruppen im Alter von sieben bis 12 und 13 bis 16 Jahren. Die Teilnahme kostet 150 Euro pro Kind, bei Geschwisterkindern 130 Euro pro Kind. Anzahlung bei Anmeldung: 50 Euro pro Kind. Nähere Informationen gibt es bei Familie Sittig, Telefon 069/37 43 78, und im Pfarrbüro, Telefon 069/37 34 39. Anmeldeformular können unter zeltlager@sindlingen.de auch per Email angefordert werden.

Turnverein wählt Vorstand

Der Vorstand steht zur Wahl, wenn der Turnverein Sindlingen am Freitag, 18. März, seine Jahreshauptversammlung in der vereins-eigenen Sporthalle (Mockstädter Straße 12) abhält. In den Jahresberichten geben Vorstand und Abteilungen zuvor einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres und die Kassenlage. Außerdem soll über Satzungsänderungen gesprochen und beschlossen werden. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

Des war Frankforterisch

EVANGELISCHE GEMEINDE Rainer Weisbecker hat den Blues

„Habbe Se was gemerkt? Sehn Se, des war Frankforterisch! Frankforter Dialekt, voller Witz und voller Schneid, so babbele bei uns die Leut“. Eine Kostprobe davon gab Rainer Weisbecker im evangelischen Gemeindehaus zum Besten. In der bewährten Mischung aus Wort und Gesang, Text und Musik unterhielt der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher auf Einladung der evangelischen Gemeinde mehr als 70 Besucher. Passend dazu schenkte die Gemeinde Apfelwein aus Jürgen Peters, Zweiter beim jüngsten Apfelweinkönig-Keltererwettbewerb, hatte ihn gestiftet. Ein Bembel und Apfelweingläser, der Römer und die Wolkenkratzerkulisse

Frankfurts sind auch auf der Hülle von Weisbeckers CD „Frankfurter Lieder“ zu sehen. Die Sammlung selbst getexteter, vertonter, gespielter und gesungener Stücke ist schon älter und war im Handel vergriffen. „Weil der Verlag, bei dem sie erschienen war, keine CDs mehr produzierte, habe ich mich selbstständig gemacht und ein eigenes Label gegründet: Schatzelbobbos Records“, erzählte der gebürtige Niederräder. Er legte die CD neu auf und stellte sie in den Mittelraum des Abends mit dem Titel „Frankfurter Lieder, Gedichte, Geschichten und Blues von dehaant“. Immer im Dialog mit dem Publikum weckte er Erinnerungen an vergangene Zeiten. „Was ist der höchste Berg der

Welt?“, fragte er beispielsweise. „Der Römerberg“, wußte eine Dame – „Weil man da dem Heiland am nächsten ist“, nickte Weisbecker. Der „Heiland“ war eine Gaststätte neben dem Römer. Auch das Wort „Partrorn“ war manchem ein Begriff. Auf Hochdeutsch, „Pfarrturn“ bezeichnet es den Domturm und bildet den Refrain im „Lied von unser Stadt am Maa“. Ein Loblied auf „Die Wäschmaschine“ verband der Barde mit Erinnerungen an seine Mutter, „Die glodisch Bubelosen aus de Ünnergass“. Mit ihr kaufte er häufig Salmiakpastillen und Lakritz am Wasserhäuschen an der Straßenbahnstation, früher nach dem Besitzer „Jöst-Häuschen“ genannt. Mit dem „Jösthäusle Blues“ setzt er dieser Institution ein Denkmal. Viele weitere wahre Geschichten erzählte er, erinnerte ans Kartoffelstopfeln, Böse-Buben-Streiche und „Scheißkübelhausen“, in das seine Familie in den 50-er Jahren umzog. Der Name bezog sich auf die Goldsteinsiedlung, die anfangs noch keine Kanalisation, sondern nur Senkgruben hatte. Nach der Pause spielte er weiteren Blues, begleitete sich dabei selbst auf mit Gitarre und Mundharmonika. Die Besucher dankten ihm den vergnüglichen Abend im unverfälschten Frankfurter Dialekt mit herzlichem Beifall. In



Rainer Weisbecker unterhielt mit Gedichten, Geschichten und Musik.
Foto: Hans-Joachim Schulz

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



KONTAKT FHFG

Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,
Web: www.callendermedia.de

GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42

Haas Friseur

Hugo-Kallenbach-Straße 14 Telefon 0 69 – 84 77 31 35

Nagel- und Kosmetikstudio „Dynamite Nails“

Richard-Weidlich-Platz 5 Telefon 0 69 – 37 00 25 90
E-Mail: dynamitenails@hotmail.com

Haarstudio Venera

Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50
E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

KeDo Krankenpflege

Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

Ambulante Pflege Sonnenstrahl

Frau Marita Seaton
Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20
Fax: 0 69 – 74 73 07 21, E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

Bauer & Partner GmbH

Hostatastraße 20, 65929 Höchst Telefon 0 69 – 30 68 38
www.orthopaedie-bauer.de

RUND UMS AUTO

KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth

Ferdinand-Hofmann-Straße 83 Telefon 0 69 – 37 20 10

Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0

Gebr. Langenberg GmbH

Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krummling 3a Telefon 0 69 – 37 25 19

AUTOFIT Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilshheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06

ESSEN UND TRINKEN

Bäckerei Jörg Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

Sindlinger Getränkestraße (SGS)

Getränkeabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a
Tel. 0 69 – 37 16 55
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

GASTRONOMIE UND HOTELS

Karins Petite Cuisine Imbissstube K. Karpucej

Lehmkaustraße 15 Telefon 0 69 – 37 31 33

Restaurant Opatija A. Budimir

Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37

Hotel Post E. Rötger-Hörth

Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 – 37 01-0

Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99, www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

Pizzeria Cassavia Gennaro Cassavia

Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93

FACHGESCHÄFTE

Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel
Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54

High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen

Lehmkaustraße 14 Telefon 0 69 – 25 75 37 72
E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcord.de

RUND UMS HAUS

Fernsehtechnik R. Wirz

Zehnthofgasse 1 Telefon 0 69 – 37 11 11

Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert

Wachenheimer Straße 5, 65835 Liederbach/Ts. Telefon 0 69 – 31 57 66
Fax 0 69 – 31 57 65

Kommunikationstechnik Weide Günther Weide

Herbert-von-Meister-Straße 22-24 Telefon 0 69 – 37 44 47

Sittig Industrie-Elektronik

Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20

Metallbau Löllmann GmbH

Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14

Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt

Sindlinger Bahnstraße 30 Telefon 0 69 – 37 33 76

Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44

Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,
www.farinola-russo.de

SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach

Sindlinger Bahnstraße 22-24 Telefon 0 69 – 26 41 - 59 20

Nassauische Sparkasse Höchst,

65929 Ffm-Höchst, Hostatastraße 10 Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10
Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50

Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer, Generalvertretung

Bologarstraße 160 Telefon 0 69 – 30 65 73
Fax 0 69 – 30 20 87

MEDIENPRODUKTION

CallenderMedia

Tel. 0 69 – 37 10 83 01
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03
E-Mail: info@callendermedia.de, www@callendermedia.de

FOTOSTUDIO

Lothar Staab

Allesinastraße 56, E-Mail: Fotostaab@t-online.de Telefon 0 69 – 37 21 45

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 - 37 17 21

Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Brehm/Klingenberg/Brehm-Kaiser

Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00
Fax 0 69 – 3 70 00 79

Rechtsanwaltskanzlei Barton

Hermann-Küster-Straße 7 Telefon 0 69 – 37 45 55
Fax 0 69 – 37 10 89 69, E-Mail: info@kanzlei-barton.de

Stadtverordneter für Sie und Frankfurt



Sieghard Pawlik
 Bezahlbares Wohnen, gute Schulen
 und Bürgernähe sind mir wichtig

Liste 2 – Platz 27

In Frankfurt geht was.



Baustellenverkehr durch die Siedlung

WEBER-SCHULE Abbruch ab Ende der Ferien

Der Abbruch der Ludwig-Weber-Schule soll Mitte August beginnen, teilt SPD-Stadtverordneter Sieghard Pawlik mit. Das habe ihm die zuständige Stadträtin Sarah Sorge (Grüne) auf Anfrage mitgeteilt. Der Baustellenverkehr solle laut Dezernentin zur Hälfte, eventuell sogar komplett durch die Ferdinand-Hofmann-Siedlung geführt werden. „Ursache dafür ist der unverständliche späte Beginn der Abbrucharbeiten erst am Ende der Sommerferien“, schreibt Pawlik in einer Pressemitteilung. Das führe zu unnötigen Belastungen der Bürger in der Siedlung und den Schulanfänger. Anwohner und Ortsbeiräte, die genau das befürchtet haben, versuchten schon früh, durch Unterschriftenlisten und Anträge eine solche Verkehrslenkung zu verhindern. Nur zu gut, beziehungsweise ungut sind die Wochen in Erinnerung, als täglich Riesenschlachten für den Ersatzbau der Schule heikel durch die engen Wohnstraßen manövriert. Damit verbunden war der Wegfall zahlreicher Parkplätze. Dass die Schule abgerissen werden soll, ist unstrittig. Würden die Arbeiten gleich zu Ferienbeginn Mitte Juli starten, gebe es die Möglichkeit, den kompletten Baustellenverkehr über die Internationale Schule und nicht durch die Siedlung zu führen, erklärt Pawlik. „Seit mehr als einem Jahr ist der verantwortlichen Schuldezernentin bekannt, dass die alte Ludwig-Weber-Schule abgebrochen werden muss. Es war mehr als genügend Zeit, die Abbrucharbeiten zum Beginn der Schulferien vorzubereiten“, schimpft der Sindlinger Stadtverordnete. Die Stadträtin begründe den späteren Termin mit den in solchen Fällen immer erforderlichen Ausschreibungen zur Auftragsvergabe an Firmen. Das hält Pawlik für einen Vorwand: „Peinlich und eine weitere Panne der grünen Schuldezernentin“, kommentiert er und fordert: „Die Stadträtin muss den Abbruch der Schule vorziehen. Nur so lassen sich erneut massive Belastungen für viele Bürger vermeiden.“

Der Abbruch der Ludwig-Weber-Schule soll Mitte August beginnen, teilt SPD-Stadtverordneter Sieghard Pawlik mit. Das habe ihm die zuständige Stadträtin Sarah Sorge (Grüne) auf Anfrage mitgeteilt. Der Baustellenverkehr solle laut Dezernentin zur Hälfte, eventuell sogar komplett durch die Ferdinand-Hofmann-Siedlung geführt werden. „Ursache dafür ist der unverständliche späte Beginn der Abbrucharbeiten erst am Ende der Sommerferien“, schreibt Pawlik in einer Pressemitteilung. Das führe zu unnötigen Belastungen der Bürger in der Siedlung und den Schulanfänger. Anwohner und Ortsbeiräte, die genau das befürchtet haben, versuchten schon früh, durch Unterschriftenlisten und Anträge eine solche Verkehrslenkung zu verhindern. Nur zu gut, beziehungsweise ungut sind die Wochen in Erinnerung, als täglich Riesenschlachten für den Ersatzbau der Schule heikel durch die engen Wohnstraßen manövriert. Damit verbunden war der Wegfall zahlreicher Parkplätze. Dass die Schule abgerissen werden soll, ist unstrittig. Würden die Arbeiten gleich zu Ferienbeginn Mitte Juli starten, gebe es die Möglichkeit, den kompletten Baustellenverkehr über die Internationale Schule und nicht durch die Siedlung zu führen, erklärt Pawlik. „Seit mehr als einem Jahr ist der verantwortlichen Schuldezernentin bekannt, dass die alte Ludwig-Weber-Schule abgebrochen werden muss. Es war mehr als genügend Zeit, die Abbrucharbeiten zum Beginn der Schulferien vorzubereiten“, schimpft der Sindlinger Stadtverordnete. Die Stadträtin begründe den späteren Termin mit den in solchen Fällen immer erforderlichen Ausschreibungen zur Auftragsvergabe an Firmen. Das hält Pawlik für einen Vorwand: „Peinlich und eine weitere Panne der grünen Schuldezernentin“, kommentiert er und fordert: „Die Stadträtin muss den Abbruch der Schule vorziehen. Nur so lassen sich erneut massive Belastungen für viele Bürger vermeiden.“

GESUCHT!



Kater WILLI

Meldungsnummer	160.173
Tierart, Geschlecht, kastriert	Katze, männlich, kastriert
Rasse	Europäisch Kurzhaar-Erbmix Kurzhaar-Mix
Farbe	grau gelagert
Geburtsdatum	2008
Besondere Kennzeichen	weiße Pfoten, Brust und Kopf
Markierung	Das Tier ist gechippt.
Verloren am	21.01.2016
Verloren an	6031 Frankfurt-Sindlingen, Deutschland

Wenn Sie Willi gefunden haben oder wissen, wo er sich aufhält, rufen Sie uns bitte umgehend an! Beziehen Sie sich dabei bitte auf die Suchnummer 160.173.

24-Stunden-Notruf-Nummer:
0 61 90 / 93 73 00

TASSO 

Die Faszination des großen Männerchors

GV GERMANIA Konzertchor Hans Schlaud singt im Wiesbadener Kurhaus

„Dir, Seele des Weltalls“ widmete Wolfgang Amadeus Mozart gleichnamige Kantate. Sie ist nur selten zu hören und bildet somit einen würdigen Auftakt für ein besonderes Konzert: eine Gala des Konzertchors Hans Schlaud am Sonntag, 24. April, im Kurhaus Wiesbaden. Der Dirigent des Sindlinger Gesangsvereins Germania formte in den vergangenen Jahren schon öfter einen großen gemeinsamen Chor aus Mitgliedern der Vereine,

die er leitet. Das sind neben den Sindlingern der Männergesangsverein Wiesbaden-Kloppenheim, die Sängervereinigung Bleidenstadt und die Sängervereinigung Hausen. Das Stimmvolumen von 180 bis 200 Sängern ist unendlich viel mächtiger und gleichzeitig feingliedriger als in den einzelnen Chören allein. Es füllt leicht große Säle, wie zuletzt 2014 beim Chor- und Solistenkonzert, das ebenfalls im Wiesbadener Kurhaus stattfand. Auf dem Programm stehen diesmal

nach Mozarts Kantate weitere Werke aus Klassik, Romantik und der Welt der Oper. Der Gefangenchor aus „Fidelio“, „Der fliegende Holländer“, der „Chor der Jäger“ aus dem „Freischütz“ und derjenige der „Schmiedegesellen“ aus Lortzings „Der Waffenschmied“ vermitteln ebenso die Faszination des großen Männerchors wie verschiedene Volksweisen aus aller Welt. Zusätzlich bereichert der junge Tenor Marco Jentsch das Programm. Er ist Solist an so bedeutenden

Häusern wie der Mailänder Scala und der Berliner Staatsoper. Julia Palmova unterstützt die Sänger am Klavier, Leiter und Dirigent ist Hans Schlaud. Das Konzert beginnt am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr im Friedrich-von-Thiersch-Saal im Kurhaus Wiesbaden. Karten kosten zwischen 15 und 35 Euro und sind im Vorverkauf bei der Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon (0611) 17 29 930 zu bekommen.

CHRISTOPH trot
 Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstraße 30
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Telefon: 0 69 - 37 33 76
 Telefax: 0 69 - 37 16 78
 www.Christoph-Trott.de
 trott.san@t-t-online.de



Kampf dem Müll

VEREINSRING Reinigungstag am 12. März

Auf dem Kreisel blühen frühe Osterglocken, an geschützten Stellen zeigt sich das erste zarte Grün an den Büschen. Getrübt wird der Anblick jedoch von den Unmengen Müll, die überall herumliegen. Deshalb lädt die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine auch in diesem Frühjahr wieder zum „Sindlinger Reinigungstag“ ein. Am Samstag, 12. März, sind alle Vereine und Bürger willkommen, beim Aufräumen zu helfen. Sie werden mit

Abfallzangen, Müllbeuteln und Handschuhen ausgestattet und gebeten, den Müll an vier strategischen Punkten abzulagern, von denen ihn die FES im Anschluss abtransportiert. Treffpunkte zur Ausgabe der Ausrüstung sind um 9.45 Uhr an der Turnhalle des TV Sindlingen (Mockstädter Straße), gegen 10 Uhr am Kleingärtnerverein und um 10.10 Uhr am Sportplatz der Viktoria (Einfahrt). Der Reinigungstag soll gegen 12 Uhr enden.

Seit 68 Jahren im Verein aktiv

RADFAHRERVEREIN GERMANIA Vorsitzender Alfons Ehry feierte seinen 80. Geburtstag

Der Radfahrerverein, das ist Alfons Ehry. Der drahtige Sportler hält seinem Verein seit nunmehr 68 Jahren die Treue und er hält ihn am Leben. Am 26. Februar feierte er seinen 80. Geburtstag. Alfons Ehry kam 1936 im „Asyl“ genannten Wöhrnerinnenheim der Farbwerke Hoechst zur Welt und wuchs in der Sindlinger Bahnstraße auf. Nach der Schulzeit lernte er Schlosser im Werk und blieb dort bis zum Eintritt in den Ruhestand. Zum Radfahren brachte ihn ein Freund. Er nahm ihn mit zur 50-Jahresfeier des Radfahrervereins Germania 1948 und animierte ihn zum Mitmachen. „Ich bin mal mitgefahren und dabei geblieben“, sagt er. Radfahren hieß damals Kunst- und war äußerst populär. Der „Sechser-Reigen“, die Sechser-Kunstmansschaft der Erwachsenen, wurde sogar einmal Dritter bei Deutschen Meisterschaften.

Der zwölfjährige Alfons Ehry und seine Freunde gingen solo und als Zweier-Team an und wuchsen nach und nach in eine Sechser-Mannschaft hinein, zu deren Kapitän Ehry bestimmt wurde. Die ganz großen Erfolge blieben ihnen versagt, aber „wir haben eine gute Zeit gehabt“, erinnert sich der Jubilar gerne an sportliche Wettbewerbe und viele Sindlinger Feste und Umzüge, an denen die Radler unter anderem mit Ein- und Hochrädern teilnahmen. Zu Beginn der 60-er Jahre zog sich Alfons Ehry aus dem aktiven Kunstfahren zurück. Stattdessen kümmerte er sich als Fachwart um die Organisation nicht nur im Verein, sondern auch auf Kreis- und Bezirksebene. Außerdem beurteilte er die Leistungen der Sportler bei Wettkämpfen bis hin zur Bundesebene. „Das war viel Arbeit und ich war häufig an Wo-

chenenden unterwegs“, berichtet er und ist dankbar, dass Frau und Tochter das mit tragen. Zumal er noch ein zweites zeitaufwendiges Ehrenamt ausübte. Schon sein Vater war in der Freiwilligen Feuerwehr, und so war es für Sohn Alfons selbstverständlich einzutreten, sobald er alt genug war. Eine Jugendfeuerwehr gab es damals nämlich noch nicht. 1953 kam er zur Wehr, 1966 wurde er Wehrführer und Vorsitzender und blieb es bis 1992. Im Radfahrerverein erlebte er einen großen Wandel mit, von 1962 bis 1980 als Fachwart, von 1981 bis 1992 als Kassierer und ab 1992 als Vorsitzender. Das Kunstfahren verlor an Attraktivität. Der Saal des Mainzer Hof's an Farbenstraße, in dem sie Radler trainierten, stand nach Schließung des Lokals nicht mehr zu Verfügung. Die Trainingsbedingungen verschlech-

terten sich, die Jugend suchte sich andere Hobbys. In den 80-er Jahren stellten die Radfahrer das Kunstfahren komplett ein. „Wir haben dann Indikia gespielt“, erzählt Alfons Ehry: „Wir wollten ja aktiv bleiben“. Als es altersbedingt mit dem Indikia nicht mehr ging, trafen sich die verbliebenen Vereinsmitglieder zu Radtouren und Wanderungen. Mitte der 90-er Jahre unternahmen sie einen neuen Vorstoß, den Verein zu beleben. Sie hoben das Sindlinger Volksradfahren aus der Taufe. „In den ersten Jahren hatten wir teilweise mehr als 350 Teilnehmer“, berichtet Alfons Ehry. Im Lauf der Zeit jedoch schwand das Interesse und nach 25 Jahren beendeten es die Radfahrer. Der aufwendige Aufbau und die Durchführung überstiegen die Kräfte. Heute treffen sich die verbliebenen rund 30 Mitglieder noch zur Hauptversammlung und zur Weihnachtsfeier. Den Großteil ihrer Gerätschaften haben sie längst verkauft oder verschenkt. Beispielsweise übernahm die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine, deren Vorstand Ehry einige Jahre als Besitzer angehörte, die Holzhütte. „Der Verein wird irgendwann aufgelöst werden“, sagt Alfons Ehry bedauernd. Nur wenige Kameraden fahren überhaupt noch mit dem Fahrrad. Er selbst jedoch steigt fast jeden Tag in den Sattel seines soliden Siebengang-Tourenrades: „Im Stadtwald, am Main entlang oder durch den Vordertaunus kann man sehr schön fahren. Das sind tolle Wege“, sagt er.

Für sein lebenslanges Engagement hat er den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Römerplakette in Gold und die Ranzenbrunnenauszeichnung erhalten. Der Radfahrerverein Germania ernannte ihn 1998 zum Ehrenmitglied.



Heute ist das Tourenrad Alfons Ehrys liebster Begleiter. Fotos: Michael Sittig



Bei einem Fest 1956 zeigte Alfons Ehry eine Solo-Kür auf dem Kunstfahrrad.

Wir sagen DANKE!

Leider haben wir unser Blumengeschäft Ende Februar geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und sind selbstverständlich jederzeit in allen Angelegenheiten rund um die Grabpflege und Bestattung für Sie unter der Telefonnummer 069 303093 erreichbar.

Gärtnereien Mohr & Emert

Wachenheimer Straße 5
 Telefon (0 69) 30 30 93
 info@mohr-emert.de
 www.mohr-emert.de

Wegen Sturm abgeblasen

KINDERUMZUG Regen und Wind statt fröhlicher Helau-Rufe – Kostümparty am Abend



Teuflich gut drauf: Sabine und Ralf Henkelmann.

Etlche Kilo Bonbons blieben in den Tüten. Es gab keine Konfettiregen und keine Helau-Rufe: Der Sindlinger Kinderfaschnachtszug ist ausgefallen. Der Sindlinger Karnevalverein als Veranstalter hatte sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Noch am Vormittag des stürmischen Rosenmontags, als die großen Züge in Mainz und anderswo schon abgesetzt worden waren, hoffte der Vorstand, den Zug durchführen zu können. „Bei den großen Zügen mit Hunderttausenden von Zuschauern und großen Motiwagen ist das eine Sache. Aber hier, bei uns, mit unseren Fußgruppen, die zwischen den Häusern entlanglaufen und wo keine Bäume stehen? Wir lassen es darauf ankommen und warten ab, wie es um 14 Uhr aussieht“, hoffte Michael Streubel noch gegen 10 Uhr, dass der Zug doch zustande käme. Immerhin steckt viel Vorarbeit darin. Alle Gruppen haben sich ein Motiv oder Thema ausgedacht, Kostime gefertigt, gebastelt oder sogar kleine Vorführungen vorbereitet.

Doch als immer mehr Kinder-Tagessrätten und der Heddenheimer Musikzug anriefen und mitteilten, dass sie nicht kommen würden, zogen Vorstandsvorsitzender Michael Streubel und Zugmarschall Michael Czich schweren Herzens die Konsequenzen und sagten den Zug ab. „Besonders in der Sorge um die Sicherheit und die Gesundheit der Kinder“, erklärten sie. Anschließend informierten sie



Geburtstagskinder: Anja Thiel und Johannes Sittig feierten am Rosenmontag Geburtstag. Fotos: Michael Sittig



Auf Bier umgestiegen: die früheren Ebbelwoikönige Jörg Peters (links) und Stefan Daube.



Im Tiger-Look: Dirk Mettin und Tobias Hug.

Polizei, Sanitätsdienste, FES, Verkehrsbetriebe und die Mitglieder der Jury für die Prämierung der Zugnummern. Kein Zug, keine Abschlussfeier: So gab es keine Bratwürste von der FC Viktoria Sindlingen im Haus der Freiwilligen Feuerwehr und auch keine Luftballonfiguren von Clown Klinki. Lediglich die bunten Luftballons, die Anwohner entlang des Zugwegs an ihren Häusern befestigt hatten, blieben hängen und erinnerten daran, dass Faschnacht war.

Der Sindlinger Karnevalverein hofft nun, wenigstens finanziell mit einem blauen Auge davon zu kommen. Zumindest die Bonbons sind nicht verloren. Sie wurden sicher und trocken eingelagert. Derzeit überlegt der Verein, vielleicht einen bunten Umzug bei schönem Sommerwetter auszurichten.

Für Kinder bot sich am Faschnachtsdienstag im Kinder- und Jugendhaus eine Alternative (Siehe Bericht). Außerdem kamen sie verkleidet in ihre Kindertagesstätten. Erwachsene konnten sich am Rosenmontag wie schon vorher am Samstag auf Faschnachtspartys vergnügen. Am Samstag hatten die Motorradfreunde Rosettis eine Kostümparty auf ihrem Clubgelände ausgerichtet. Am Rosenmontag luden katholische Gemeinde, Frauenchor Germania und die Badminton-Abteilung des Turnvereins zum fröhlichen Treiben ins katholische Gemeindehaus St. Dionysius ein. ms/hn

Kostümwahl und Konfettiregen

KINDERHAUS Mehr als 100 Kinder feiern Faschnacht

Um 14.11 Uhr ging eine bunte Konfettidusche auf die Kinder nieder: So begann eine fröhliche Party am Faschnachtsdienstag im Kinder- und Jugendhaus. Nachdem der Kinderfaschnachtszug am Rosenmontag abgesagt worden war, freuten sich die Kinder umso mehr über die Gelegenheit, in bunter Verkleidung Faschnacht feiern zu können. Übrigens hatten sich nicht nur die Kinder kostümiert, sondern auch die Mitarbeiter. „Ihr seht heute irgendwie anders aus“, fanden die jungen Gäste.

Die Faschnachtsparty startete mit einem Tanzauftritt der Tanzgruppe aus dem Teenie-Bereich des Jugendhauses. Die Teenies hatten während eines Projekts in den Weihnachtsferien den Tanz eingeübt, den sie nun stolz präsentierten. Danach ging es direkt weiter mit verschiedenen Tanzspielen, lustigen Aufgaben und Wettbewerben. Schon mal mit einem Tischtennisball auf einem

Löffel durch den Raum balanciert? Oder mit einem Luftballon zwischen der Stirn getanz? Auch der Zeitungstanz auf der immer kleiner werdenden Zeitung war ein Highlight. Und wer mal eine Auszeit von dem bunten Trubel brauchte, zog sich in die Kreativwerkstatt zurück. Dort bastelten die Kinder Marienkäfer und Bienen aus kleinen Blumentöpfen. Im Obergeschoss gab es Kinderschminken und ein Bistro, wo sich Eltern und Kinder bei Würstchen, Kaffee und Kuchen stärkten. Zum Abschluss stieg eine große Modenschau. Viele Kinder präsentierten stolz ihr Kostüm auf dem Laufsteg. Jury waren alle Kinder, die das schönste Kostüm in einer Abstimmung wählten.

Über 100 Kinder feierten in diesem Jahr Fasching im Kinderhaus. Verabschiedet wurden sie um 17.11 Uhr mit einem „Helau – und hoffentlich bis nächstes Jahr!“ cg



Als Bienechen feierten Bellul (links) und Nada Faschnacht im Kinderhaus.



Sara nutzte die Gelegenheit, sich von Souad Hmilich vom ASB für die Faschnachtsparty schminken zu lassen. Fotos: Michael Sittig

Es hilft Frau Dr. Wirbelwind

SENIORENSITZUNG Kaffee, Kreppel und das Beste aus der Saalfaschnacht



Gute Laune ist garantiert bei der Senioren-Faschnachtssitzung der Vereine. Fotos: Michael Sittig

Stimmungslieder, Schunkelrunden, Gardetänze und Büttensprachen: Bei der Seniorensitzung der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine fehlte nichts, was eine schöne Faschnachtsstunde ausmacht. Im Gegenteil: Da sowohl Faschnachtsaktivitäten des ersten Sindlinger Karnevalvereins als auch der katholischen Gemeinde St. Dionysius das Programm gestalteten, kamen rund 80 Senioren bei Kaffee und Kreppeln in den Genuss diverser Höhepunkte der Sindlinger Saalfaschnacht. Lustige Büttensprachen steuerten Jupp Riegelbeck („Ein Kleintierzüchter“), Mary Berk („Schönheitsberaterin für Männer“), „Dr. Wirbelwind“ Rosi Adler und „Zwei Tratschweiber“ Monika Schuhmann und Manuela Teske bei. Die SKV-Garden Tanzkäufer und Purzel sowie Tanzmariechen Jana Schröder traten auf, ebenso die katholische



Die „Purzel“ vom SKV tanzten als Pippi Langstrümpfe.

Kindergruppe und das katholische Männerballett „Schneeflockchen“, Stimmungsmusik und Schunkellieder spielte Lothar Kleber, durchs Programm führte Michael Streubel vom SKV. Den

Sanitätsdienst leistete nicht Büttendirektorin Rosi Adler (Ihr seht, Ihr Leut, egal, was kimmt, es hilft Frau Doktor Wirbelwind“), sondern das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverband Zeilsheim. hn

Germania mal im Germanen-Gewand



Hörnerhelme, Fellumhänge und zottelige Haare: Germanen suchten Hattersheim heim. Es handelte sich aber nicht um eine wilde Horde, sondern um zwei große Chöre. Männer- und Frauenchor des Gesangvereins Germania beteiligten sich in dieser Aufmachung an den Faschnachtsumzügen in Hattersheim und Hofheim. Die große Gruppe hatte sogar einen eigenen Wagen dabei. Foto: Heide Noll

Kfz-
Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt

Fax (069) 361032

e-mail: kfz-franke@t-online.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO

haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur

... alle Typen alle Marken

...wir sind für Sie da

Das VOLKSTHEATER HESSEN präsentiert
MEISTER-HEISTER
Komödie von Adolf Stoltze

Samstag, 16. April 2016 – 19 Uhr
Saalbau Stadthalle Zeilsheim

Reichlich Lesestoff

Kinderkleider so gut wie neu

Unterschriften gegen Baugebiet

Bücherei

Brandneu: Die Große Kälte

Kleine Hasen

Country-Tanz in Reihen

Rat und Hilfe

Zum Römerberg

Stammtisch

Hauptversammlung

Sieben Fragen, 90 Meinungen

SINDLINGEN-NORD Ergebnisse der Umfrage

Sieben Fragen, 90 Meinungen, 1000 Sindlinger Antworten: Die Befragung, die Quartiersmanagerin Sandra Herbener in Sindlingen-Nord in die Wege geleitet hat, brachte viele Aspekte zu Tage. Sie werden allen Interessierten am Dienstag, 8. März, in einer öffentlichen Runde vorgestellt. Beginn ist um 18 Uhr in der katholischen Kindertagesstätte St. Kilian (Albert-Blank-Straße 4).

Die Befragung soll eine Grundlage für die weitere Arbeit im Stadtteil legen. Sindlingen-Nord wurde vergangenes Jahr in das Frankfurter Programm der „Aktiven Nachbarschaft“ aufgenommen. Bereits seit 2008 wird die Hermann-Brill-Siedlung in Sindlingen-Süd im Rahmen dieses Programms von der Caritas als Träger betreut. Die Arbeit vor Ort leistet eine Quartiersmanagerin. Bis 2015 war das Marja Glage, seither kümmert sich Sandra Herbener um die Förderung des Miteinanders. Während in der Hermann-Brill-Straße bereits ein umfangreiches Angebot besteht, gilt es in der Ferdinand-Hofmann-Siedlung erst einmal zu ermitteln, was die Anwohner wünschen.

mit im Stadtteil engagierten Menschen als auch mit Leuten auf der Straße. Beim Herbstfest der Kita St. Kilian versuchte sie, den Sozialraum zu erfassen, indem sie Besucher fragte, wo sie an einem x-beliebigen Tag der Woche hingehen. „So habe ich ein Gefühl dafür bekommen, woran es hapert, aber auch, welche Fragen zu stellen sind“, führt sie aus.

Rückmeldungen dienen als Basis der Arbeit

Daraus entwickelte sie den Fragebogen, mit dem sie, die katholische Gemeindegastwirtin Ursula Halm-Leihls und Caritas-Referatsleiter Rudolf Fleckenstein zwischen Oktober und Dezember an verschiedenen Tagen, Orten und zu verschiedenen Zeiten in Sindlingen-Nord unterwegs waren. Gefragt wurde zum Beispiel nach nachbarschaftlichen Beziehungen, Konflikten, dem Wohnumfeld, der Zufriedenheit mit dem Stadtteil und der Nutzung der vorhandenen Angebote. „Es handelt sich nicht um eine repräsentative Befragung“, betont Sandra Herbener. Vielmehr ging es darum, Rückmeldungen zu bekommen, die wiederum Basis der weiteren Arbeit sein können. Die Auswertung ist nun abgeschlossen. Zur Vorstellung der Ergebnisse sowie der 60 Ideen für Veränderungen, die daraus hervorgegangen sind, kommen Frankfurts Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld und Caritas-Direktorin Gabi Hagmans nach Sindlingen. Im Anschluss an die Präsentation besteht Gelegenheit zur Diskussion: „Ihre Meinung ist gefragt“, ermuntert Sandra Herbener alle Interessierten, hinzukommen und mit zu gestalten.

Mit den Menschen im Gespräch

Dazu unternahm Sandra Herbener eine „aktivierende Befragung“. Das ist eine Methode der Sozialwissenschaft, die dazu dient, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, welche Bedürfnisse die Bewohner eines Häuserblocks, die Anwohner einer Straße oder die Einwohner eines Stadtviertels haben und wofür sie bereit wären, sich einzusetzen. Die Quartiersmanagerin führte im Vorfeld viele Gespräche sowohl

Dieses Jahr spielt die Musik nicht „uff de Gass“

ABSAGE Terminprobleme sind schuld

„Musik uff de Gass“ fällt dieses Jahr aus. „Es war schier unmöglich, einen geeigneten Termin zu finden“, bedauert Organisatorin Inge Gesiarz. Sie hatte das ungewöhnliche Ereignis erstmals 2014 auf die Beine gestellt und gleich einen Riesenerfolg damit erzielt. Musik- und Tanzgruppen traten auf privaten Plätzen und Höfen auf, die Zuschauer wanderten von einer Vorführung zur anderen. Das machte allen Beteiligten so viel Spaß, dass es 2015 eine Wiederholung gab. 2016 nun pausiert das Ganze. Grund sind die vielen Veranstaltungen und Termine zwischen Ende Mai und dem Beginn der Sommerferien Mitte Juli. Ver-

längerte Wochenenden scheiden ebenso aus wie Tage, an denen ein Gutteil der Gruppen schon anderweitig gebunden ist. Die freien Wochenenden im Juni kommen wegen des islamischen Fastenmonats Ramadans und der Fußball-Europameisterschaft nicht in Frage, sagt Inge Gesiarz. Deshalb hat sie zusammen mit dem Quartiersmanagement als offiziellem Veranstalter beschlossen, dieses Jahr zu pausieren. Für nächstes Jahr jedoch sei ein Neustart von „Musik uff de Gass“ ins Auge gefasst, versichert sie: „Es hat einen Riesenspaß gemacht und ich freue mich auf eine Wiederaufnahme im nächsten Jahr.“

VdK

Rat und Hilfe

Sozialrechtliche Sprechstunden bietet der VdK-Ortsverband Sindlingen am Freitag, 4., und Freitag, 18. März, an. Die Berater Helmut Dörnback und Renate Frölich kennen sich aus im Schwerbehindertenrecht und helfen beim Ausfüllen von Kur- und Wohngeldanträgen. Jeweils von 16 bis 18 Uhr sind sie in den Räumen des Frankfurter Verbandes (Edenkobener Straße 20a) anzutreffen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Jedoch sollten Hilfesuchende Unterlagen wie Bescheide des Versorgungsamtes, ärztliche Unterlagen und eine Liste der behandelnden Ärzte mitbringen. VdK-Mitglieder sollten außerdem ihren Mitgliedsausweis bereithalten, ausländische Mitbürger einen gültigen Pass.

Hauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung lädt der VdK-Ortsverband am Sams-

tag, 5. März, ab 15 Uhr ins Turnerheim (Farbenstraße 85a) ein. Berichte und Wahlen stehen auf der Tagesordnung.

Zum Römerberg

Vom Westend zum Römerberg spazieren Touristenclub und VdK Sindlingen am Sonntag, 6. März. Zunächst geht es mit dem Bus in Richtung Innenstadt, und zwar mit dem 55-er, der um 9.54 Uhr an der Haltestelle Westenberger Straße (vor Rewe) und um 9.56 Uhr am Tor West hält. Informationen gibt es bei Bruno Ohlwein, Telefon 37 32 67.

Stammtisch

Einen geselligen Abend verspricht der nächste VdK-Stammtisch am Donnerstag, 24. März. Er beginnt wie gewohnt um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Mainlust“ (Loch). Jeder ist willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



- ✓ Sicher in die Zukunft
- ✓ Ausgezeichnete Qualität
- ✓ Bequemer Service



- dazu stehen wir! - Und Sie?



Wurz-Fernsehtechnik

Zehnthofgasse 1
65931 Frankfurt-Sindlingen

Tel.: 069 - 37 1111

E-Mail: spwurz@t-online.de
www.iq-wurz.de

Mehr Fotos...

Das Sindlinger Monatsblatt gibt es auch im Internet: www.sindlingen.de



Andreas Schmitt
Inhaber · Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 01 71-951 09 80 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rolltäden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster · Türen · Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

KFZ KÜMMETH e.K.

Meisterservice für Ihr Auto



Im März der Bauer...
Spannen auch Sie die Rölllein ein und
machen Ihr Auto bei uns Frühlingsfein



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder
Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten von 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16
65931 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 3 70 10 - Fax 00 49 - 69 - 3 70 15 02

E-Mail: info@airport-hotel-post.de
www.airporthotel-post.de

Bauen, Hauen, Kauen und die Kunst

Kinderhaus Osterferienspiele

Während der Osterferien bietet das Kinder- und Jugendhaus Ferienspiele für Kinder an. Von Dienstag, 29. März, bis Freitag, 8. April, gibt es täglich von 10 bis 15 Uhr verschiedene Angebote auf dem Abenteuerplatz oder, bei schlechtem Wetter, im Kinderhaus. In der ersten Projektwoche (29. März bis 1. April) heißt es „Hauen, Kauen, Bauen“. Gemeint sind Hüttenbau und das Gestalten mit Stoffen und Holz. In der zweiten

Woche geht es um die knifflige Frage „Ist das Kunst – oder kann das weg?“ Dabei sollen Acryl- oder Aschebilder auf Leinwand entstehen, Pustebilder, Gipskulturen und Batiken auf Stoffen. Außerdem ist ein Museumsbesuch vorgesehen. Eine Verpflichtung ist in den Kosten von 15 Euro pro Woche (ermäßigt zehn Euro) nicht enthalten. Die Kinder sollten deshalb Proviant mitbringen. Anmeldungen sind bis 17. März möglich.

Kinder- und Jugendhaus

Hausaufgabenhilfe

Im März werden in der Hausaufgabenbetreuung im Kinder- und Jugendhaus drei Plätze frei. Die Kinder erhalten von Montag bis Donnerstag ab 12 Uhr bis 15 Uhr unter fachlicher Anleitung Hilfe zum selbständigen Erledigen der Hausaufgaben und Unterstützung beim Begreifen des Lernstoffes. Für einen begrenzten Zeitraum ist nach Absprache auch eine Einzelförderung möglich. Die angemeldeten Kinder bekommen ein ausgewogenes, weitgehend vegetarisches Mittagessen angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Für die Hausaufgabenbetreuung fallen Kosten von 20 Euro im Monat an, für Inhaber des Frankfurter Passes 16 Euro.

Jeden Tag Programm

Das Kinder- und Jugendhaus/Abenteuerspielplatz Sindlingen ist eine offene Freizeiteinrichtung der „Kommunalen Kinder-

Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“. Im Kinderbereich sind Kinder von sechs bis zwölf Jahren willkommen.

Für die offenen Angebote sind keine Anmeldungen nötig. Geöffnet ist das Kinderhaus montags bis donnerstags von 12 bis 17 Uhr, freitags ist Projekttag. In den Werkstätten und Gruppenräumen werden von 14 bis 17 Uhr (freitags 13 bis 16 Uhr) viele interessante Aktionen von pädagogischen Fachkräften angeboten: Tischtennis, Lego bauen, Spiele, PC-Spiele, Kochen und Malen und Angebote nur für Mädchen beziehungsweise Jungen. Ab April finden bei schönem Wetter Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz statt: Hüttenbau, Feuerstelle, Spiele im Freien, Malen und Basteln und vieles mehr. Detaillierte Informationen gibt es im Kinder- und Jugendhaus in der Sindlinger Bahnstraße 124, Telefon 37 56 119 und 37 21 41.

Ab Ostersonntag Ponyreiten

Am Ostersonntag, 27. März, startet im Reitverein Sindlingen das beliebte, zweiwöchentliche Ponyreiten für Kleinkinder. Es bietet tierliebenden Familien Gelegenheit zu einem schönen Osterausflug ins idyllische Grün. Bis zu drei Ponys stehen von 14 bis 15 Uhr im idyllischen

Meister-Park für die jungen Gäste bereit. Für eine große Schrittrunde durch die Kastanienallee sind pro Kind zwei Euro zu entrichten. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die nächsten Termine sind am 10. und 24. April sowie am 8. und 22. Mai.

Seitenmeister mit Freude am Gesang

95. GEBURTSTAG Philipp Becker ist in Sindlingen verwurzelt

„Die Jugend hat man uns genommen“, sagt Philipp Becker. Der Ur-Sindlinger, der am 11. Februar seinen 95. Geburtstag feierte, hatte nicht die Möglichkeit, seine Interessen und Neigungen zu erkunden, Sprachen zu lernen oder zu reisen. Er musste in den Krieg. Die Erinnerungen daran verfolgen ihn bis heute. 1921 geboren, 1927 in der Meister-Schule eingeschult, begann er nach dem Abschluss im Alter von 14 Jahren eine Schlosser-Lehre in Höchst. Schon kurz nach der Gesellenprüfung wurde er dienstverpflichtet, um am Bau eines Bunkers in der Nähe von Ober-Mörlen mitzuarbeiten. „Dann wurde ich eingezogen“, sagt er. Als Infanterist erlebte er in Frankreich und Rußland alle Schrecken des Krieges hautnah. Verwundungen, Hunger, Kälte und der Tod der Kameraden auf dem Schlachtfeld verfolgten ihn noch heute hin und wieder im Traum. Glimpflich ging es für ihn aus, als er nach nur kurzer Kriegsgefangenschaft im Oktober 1945 nach Sindlingen heimkehren konnte. „Als erstes habe ich die Uniform aus dem Fenster geworfen“, sagt er. Im Dezember, heiratete er seine Jugendliebe Margarete. „Wir kannten uns seit Kindertagen“, berichtet er.

Der Handwerker fand gleich wieder Arbeit

Frankfurt lag in Trümmern. Doch Philipp Becker fand rasch eine Anstellung. Er arbeitete für die US-Amerikaner in Höchst, in einer Handwerker-Einheit aus Schreibern, Schlossern und Elektrikern. 1946 trat er in den Gesangsverein Germania Sindlingen ein. Der Tenor, der auch Klavier spielte, engagierte sich bald schon als Vize-Direktor. 1958 wechselte



Seine Familie und vor allem sein Urenkel bereiten Philipp Becker viel Freude.

Foto: Michael Sittig

er den Arbeitsplatz. Er begann in der Bühnentechnik der Frankfurter Oper. „Ab 1960 war ich als Seitenmeister für die gesamte linke Seite der Bühne verantwortlich“, erzählt er, und auch davon, wie die Truppe das noch funktionsfähige Stellwerk aus der Ruine der alten Oper aus- und im Schauspielhaus einbaute. Der verantwortungsvolle und interessierte Beruf hatte nur einen Nachteil: „Das gesellige Leben litt darunter“, sagt Philipp Becker. Aufgrund der häufigen Abendschichten versäumte er die Gesangsstunden und auch manche Feiern im Freundeskreis oder mit

dem Jahrgang „Der Philipp muss arbeiten“, entschuldigte ihn dann seine Frau.

Das Ehepaar genoss den Ruhestand

1984 ging Philipp Becker in Rente. „Ich war bei den ersten, die das mit 63 Jahren tun konnten“, sagt er. Seine Frau habe ihm zugeredet: „Schatz, wer weiß, ob Du das 65. Lebensjahr noch erlebst – geh in Rente“, ermunterte sie ihn. Die beiden haben es nie bereut. Sie genossen die gemeinsame Zeit, die Urlaube in Bayern und im Spessart, die Zeit mit Sohn und En-

keln. 2009 starb Margarete Becker, nach 63 Jahren glücklicher Ehe. Die Geburt ihres Urenkels hat sie nicht mehr erleben dürfen. Philipp Becker besucht jeden Tag die Grabstätte auf dem Friedhof. Er ist dankbar dafür, dass er körperlich und geistig fit ist und sich selbst versorgen kann. Nach wie vor nimmt er Anteil am Geschehen in Sindlingen. Er besucht die evangelische Kirche und Veranstaltungen des Geschichtsvereins. Besonders gefreut hat ihn der Besuch der Germania-Sänger an seinem Geburtstag: „Sie kamen mit ihrem Dirigenten Hans Schlaud und haben schön gesungen.“

Ein neues Pferd mit guten Anlagen

REITERVEREIN „Chris“ zieht ein, „Alisha“ geht in Rente - Spielerisch Reiten lernen



Erfahren und gutmütig: der Wallach Chris. Foto: Reitverein

Der Sindlinger Reitverein freut sich über ein neues Pferd im Stall. Zahlreiche Förderer haben den Ankauf des zehnjährigen Wallachs Christoph Monsieur B, genannt Chris, möglich gemacht. Neben der Unterstützung des Landes Hessen spendeten auch Vereinsmitglieder für das neue Pferd, das sich schnell großer Beliebtheit erfreut.

„Chris ist ein gut ausgebildetes Reitpferd mit ausgezeichneten Anlagen“, sagt Tanja Seidel, die im Vorstand tätig ist. Der Fuchs hat Turniererfahrung und ist dank seines gutmütigen Gemüts auch ein ideales Voltigierpferd. „Mit dem ruhigen und gelassenen Tier konnte ein zuverlässiger Partner für Groß und Klein gefunden werden“, freut sich Reitlehrerin Denise Nube. Ein Pferdekauf ist keine leichtfertige Entscheidung, da unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt werden müssen. Vor allem Kinder und Jugendliche müssen mit einem Schulpferd zu-

von 1,64 Metern ist der Wallach für kleine und große Reiter geeignet. Darüber hinaus zog der Neuzugang noch eine positive Veränderung nach sich: Nach zwölf Jahren Vereinstreue kann das Schulpferd Alisha in Rente gehen. Sie kam als Fünfjährige in den Reitverein und verhalf über die Jahre vielen Reitschülern zum Reiten. In der Nähe von Hanau darf die treue Stute nun in privaten Händen ihren wohlverdienten Ruhestand genießen.

Im Traditionsverein hat das Wohl der Pferde höchste Priorität. Seit Gründung 1925 wird beabsichtigt, vor allem den Umgang mit dem Vierbeiner und damit eine naturverbundene und gemeinschaftsorientierte Lebensweise zu vermitteln. Dabei gilt der Grundsatz, dass Reiten kein Luxus sein soll. Vielmehr stellt es einen außerordentlichen Gesundheitssport dar, gerade in einer Großstadt wie Frankfurt. Entsprechend sehen die Angebote aus. Die „Ponystunde“

und das „Ponyreiten“ werden für Kleinkinder angeboten und mit dem Programm „Spielerisch Reiten lernen“ können Kinder ab sieben Jahren sich in den Ferien mit dem Pferd als Partner vertraut machen. Im Umgang mit Chris und den anderen Schulpferden sowie den Vereinsponys Felix, Floppy, Lolita und Wendo lernen junge Menschen, respektvoll und kooperativ miteinander umzugehen und Verantwortung für sich und das Tier zu übernehmen.

In den Osterferien wird „Spielerisch Reiten lernen“ in der Woche vom 29. März bis zum 1. April von 9 bis 14 Uhr angeboten. Es sind keine Reitkenntnisse erforderlich. Die Kosten betragen für diese Woche 110 Euro für Mitglieder und 130 Euro für Nichtmitglieder. In den Sommerferien findet „Spielerisch Reiten lernen“ in der ersten und letzten Ferienwoche statt. Weitere Informationen finden sich unter: www.reitverein-sindlingen.de

Farinola & Russo GmbH

Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt
Telefon 069/375063 und 0171/6507143
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

Dämmung Renovierung
Trockenbau Altbausanierung
Innengestaltung Anstrich Verputz



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft
Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 0 69 / 37 21 18,
E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Alleenstr. 33, 65931 Frankfurt
Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 500502010000905026

Satz: Satz21, Gesellschaft für Medientechnologie mbH,
Hermannstr. 54-56, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 - 8 83 60-0

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.

Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverletzt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

Cara ist der „Super-Mini“

TVS-TISCHTENNIS Bundesweite Mitmachaktion für Mädchen und Jungen



Vor Spielbeginn meldeten sich (von links) Cara, Benedikt und Carolin bei Jugendleiter Edwin Reinhard an.

Die Siegerin des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Sindlingen heißt Cara Holewik. Die zehnjährige Cara gewann nach umkämpften Endspiel vor der gleichaltrigen Carolin Sommerschuh, die Zweite wurde, und Benedikt Reinhardt (11 Jahre).

Leider war es eine Mini-Mini-Meisterschaft, denn nur drei Kinder fanden den Weg in Turnhalle der Meisterschule. Die „Minis“ zeigten unter den Augen ihrer Eltern und anderer Tischtennisplayer sehenswerte Ballwechsel. „Es waren teilweise großartige Ballwechsel“, freute sich der Vorsitzende der Tischtennisabteilung, Norbert Plünzke: „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für alle drei Kinder heißt es nun am 20. März in Unterliederbach, sich beim Kreisentscheid für die



Benedikt ging konzentriert zu Werke. Fotos: Heide Noll

nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu

den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2016. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „Minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Rosenheim (Bayern). Auf die Sieger des Bundesfinales wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung. Die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 32 Jahren haben knapp 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (SV Weuder

Bremen) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel. Seit Beginn dieses Schulhalbjahres bietet die Tischtennis-Abteilung des Turnvereins dienstags um 15 Uhr eine Tischtennis-Schul AG in der Meisterschule an, zu der sich immerhin zehn Kinder der Grundschule angemeldet haben. Auch andere Kinder und Jugendliche, die Lust haben, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, können gerne mittwochs oder freitags ab 17 Uhr in der Turnhalle der Meisterschule vorbei kommen, dort findet das Tischtennis-Kinder- und -Jugendtraining des TV Sindlingen statt.

Handball

Handball mit Herzblut zeigen die Mannschaften der Handballspielgemeinschaft Sindlingen/Zeihsheim insbesondere bei ihren Heimspielen in der TVS-Halle (Mockstädter Straße). Bis Ostern gibt es reichlich Gelegenheit, die Kinder-, Jugend- und Aktiventeams in Aktion zu sehen:

Sonntag, 6. März, 12.45 Uhr, männliche D-Jugend: HSG – JSG Niederhofheim/Sulzbach

14.15 Uhr, männliche C-Jugend: HSG – HSG BIK Wiesbaden

16 Uhr, Herren II: HSG – mHSG Neuenhain/Daltenhain III a.K.

18 Uhr, Damen: HSG – HSG Eschhofen/Steeden

Sonntag, 13. März, 12.45 Uhr, weibliche E-Jugend: HSG – TV Peterweil

13.30 Uhr, männliche E-Jugend: HSG – HSG VfR/Eintracht Wiesbaden II a.K.

Sonntag, 20. März, 12.45 Uhr, männliche D-Jugend: HSG – JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten

14.15 Uhr, männliche C-Jugend: HSG – JSG Kriftel/Hoheim II a.K.

16 Uhr, Damen: HSG – TV Idstein

18 Uhr, Herren I: HSG – FTG Frankfurt

Badminton

Die Badminton-Abteilung des TV Sindlingen genießt im März noch zweimal Heimrecht in der TVS-Halle:

Sonntag, 13. März, 15.30 Uhr – Jugend I: TV Sindlingen – BV Friedrichsdorf I

Sonntag, 20. März, 9 Uhr: Senioren II: TV Sindlingen – Tus Steinbach II
9 Uhr: Senioren III: TV Sindlingen – BV G.-Goldbach/Laufach IV
10.45 Uhr: Senioren I: TV Sindlingen – Tura Niederhöchstadt IV



Stolz auf ihre Leistungen waren die Triathleten des Kanu-Clubs Kapitän Romer nach den Läufen und der Radfahrt zu den Vereinsmeisterschaften im Duathlon. Foto: Privat

Fit zu Fuß und mit dem Fahrrad

KANUCLUB Vereinsmeisterschaften im Duathlon - Hund greift Sportler an

Eine unschöne Szene ereignete sich bei den Vereinsmeisterschaften des Kanuclubs Kapitän Romer im Duathlon. Direkt nach dem Laufstart wurde Mitglied Andreas beim Laufen von einem Hund angesprungen. Durch das Adrenalin, welches auch bei einer Vereinsmeisterschaft entsteht, lief er in Führung liegend weiter. Im Ziel jedoch musste er feststellen, dass ihn der Hund in den Arm gebissen hatte. Dank eines Videos, das die Sportler von ihrer Veranstaltung drehten, sind der Angriff des Hundes und die Halterin dokumentiert. „Wir möchten, da es unserem Sportler soweit gut geht, nicht weiter auf diesen Fall eingehen. Es wäre aber schön, wenn sich die Hundehalterin, vielleicht per E-mail unter kcrs-sindlingen@gmx.de, bei unserem Mitglied erkundigen und sich gegebenenfalls entschuldigen würde“, erklärt Pressewart Alexander Gleiß. Ansonsten dankt der Kanuclub den Spaziergängern für ihr Verständnis und dass sie den Sportlern stets Platz gemacht haben.

Denn sie waren, bei 11 Grad, leichtem Nieselregen und starken Windböen, flott unterwegs. Der Duathlon bestand aus 3,2 Kilometern Laufen, 32 Kilometern Radfahren und nochmal 2,6 Kilometern Laufen. Für die Laufstrecken boten sich die schön angelegten Mainwiesen am Sindlinger Mainufer an. Die Radstrecke führte von Bootshaus über die Farberksbrücke, entlang des Kelsterbacher Ufers, einmal um den Mönchwaldsee, über die Eddersheimer Schleuse und zurück über Okrifeld nach Sindlingen.

Auch Schlamm kann Spaß machen

„Durch die starken Regenfälle der Tage zuvor war es hier teilweise sehr schlammig, was uns aber nicht daran hinderte, denn auch Schlamm kann Spaß machen“, berichtet Alexander Gleiß. Der vereinsinterne Top-Favorit Andreas setzte sich schon kurz nach dem Start in die Führungsposition und gab diese bis ins Ziel nicht mehr

her. Ein spannendes Duell lieferten sich Levent und Jerry um die Plätze Zwei und Drei, hier waren bei den Wechseln teilweise nur drei Sekunden Unterschied. Levent entschied das Duell auf den letzten Laufmetern für sich. Auf der Kurzstrecke (3,2 Kilometer Laufen, 16 Kilometer Radeln, 2,6 Kilometer Laufen) holte sich Meli im zweiten Jahr mit großem Vorsprung erneut den Titel. Auf Rang zwei landete der jüngste Teilnehmer, Johannes, mit einer Top-Zeit. Die Podiumsplätze komplettierte Linda mit Rang Drei.

Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, ein paar der verbrauchten Kalorien zu ersetzen. Bei der Siegerehrung bekam jeder Teilnehmer ein kleines Präsent, welche im Vorfeld von den Partnern des KCR zur Verfügung gestellt wurden. „Hier nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer, Kuchenspenden und an unsere Partner Bioncer, 4Riders und Fas.Tri (Projekt Freitag)“, so Alexander Gleiß. ag

Für alle, die Leistung zeigen wollen.

Kaufkraft – man für Versicherungen und Finanzern: Den Kunden im Fokus und Spaß am Verkauf. Sie haben einen guten Schulabschluss (Bavozugabe), Führerschein, souveränes Auftreten und sind kontaktfreudig. Wir bieten eine scheinbare Zukunft. Bewerten Sie sich.



Melanie Lünzer
 Allianz Generalvertreterin
 Bolongarstraße 160, 65929 Frankfurt am Main
 melanie.luenzer@allianz.de
 www.allianz-luenzer.de
 Tel. 0 69 30 65 73, Fax 0 69 30 20 87



SCHMERZSCHLUCKER

Die Innovation gegen Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerzen

- + wird dem Therapeuten angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor



BAUER & PARTNER GmbH
 ... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst
 Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof
 www.orthopaedie-bauer.de

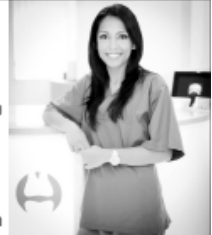
Zahnarztpraxis

Dr. M. Valentin MSc.
 Master of Science

Sprechzeiten:
 Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und
 15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstraße 1a
 65931 Frankfurt Sindlingen
 Telefon: 069-37108811
 Email: praxis@zahnarzt-valentin.de

Spezialisiert auf Angstpatienten



Sie wollen Ihre Immobilie zum Höchstpreis verkaufen?

Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Abriss-/Baugrundstücke

Sie denken derzeit über die Veräußerung Ihrer Immobilie nach?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

GERNE beraten wir Sie. ALBERT-IMMOBILIEN ist für Sie der richtige Ansprechpartner,

wenn es um professionelle Immobilienvermittlung geht.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Durch unsere Vermittlung entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie es aus.

Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:
 Stefan Gumb Malerwerkstätte
 Herbert von Meister Str. 13 • 65931 F-Sindlingen
 Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702



HAARSTUDIO VENERA

Allesinstr. 32
65931 Frankfurt/Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Di.	9.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do. - Fr.	9.30 - 18.30 Uhr
Samstag	9.00 - 15.00 Uhr



Kleiner Lackschaden? Spotrepair!
Das perfekte Ergebnis in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Brüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeugzustandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krimmling 3a
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von: automotive systems

SPD Wir für Sindlingen



Für Sie in den Römern und den Ortsbeiträgen:
Claus Hoss, Zafar Khan, Claus Lünzer, Sieghard Pawlik, Roland Haschke



HEUSE BESTATTUNGEN

in guten Händen

Wir stehen Ihnen einfühlsam und hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:
0800 6080908

Sindlinger Bahnstraße 77
65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de

Serie Handel, Handwerk und Gewerbe

Service und Rat rund ums Rad

HIGH VOLTAGE ZWEIRADSHOP Meisterwerkstatt für mit und ohne Motor

Sindlingen hat seinen Einwohnern einiges an Geschäften und Dienstleistungen zu bieten. In einer Serie stellen wir die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe vor. Heute: High Voltage Zweiradshop



Gut sortiert für alle Arbeiten an Zweirädern ist Dennis Brösgen. In einer früheren Garage hat er sich eine Werkstatt eingerichtet. Foto: Michael Sittig

„High Voltage“ hört sich irgendwie nach Strom an. Aber „Zweiradshop“ macht klar: Hier geht es um alles, was auf zwei Rädern unterwegs ist. Fahrräder, Elektrofahrräder, Motoroller und Motorräder, Elektrofahrzeuge und gute alte Zweitakter. Zweiradmechanikermeister Dennis Brösgen wartet, repariert, restauriert und verkauft sie in der Lehnkautstraße 14. Die Leidenschaft für Zweiräder wurde ihm in die Wiege gelegt. Seine Eltern Brigitte und Paul Brösgen sind selbst Motorradfahrer. „Ich bin mit Mofas und Motorrädern groß geworden“, sagt der Einunddreißigjährige. Schon als Junge hat der Sindlinger seinem Vater gerne beim „Schrauben“ geholfen und früh den Mofa-Führerschein gemacht. Heute ist er selbst der „Schrauber“.

Lehre bei einem Harley-Händler

Ursprünglich strebte Dennis Brösgen eine Ausbildung zum Informatiker an. Als der schon zugesagte Ausbildungsplatz kurzfristig gestrichen wurde, war er zunächst ratlos. Was nun? Seine Mutter riet: Mach eine Lehre. „Ich habe immer schon gerne gebastelt, bin technik-affin“, sagt er. Er fand eine Lehrstelle bei einem Großhändler, der ausschließlich die Marke Harley Davidson bedient. Im September 2002 fing Brösgen dort an und erkannte bald, dass er die richtige Wahl getroffen hatte: „Ich habe gemerkt: Das liegt mir!“ Er gehört zum letzten Jahrgang der sowohl Fahrrad- als auch Motorradmechanik gelernt hat. Heute sind das zwei getrennte Ausbildungen. Dank guter Leistungen konnte er vorzeitig seine Gesellenprüfung

ablegen. Zu jener Zeit entfiel gerade die Regelung, dass ein Geselle erst einige Jahre arbeiten muss, ehe er seinen Meister machen kann. „Ich habe eigentlich erst mal gar nicht vorgehabt, mich selbstständig zu machen“, erzählt Dennis Brösgen: „Mir ging es darum, Zusammenhänge zu verstehen, nicht nur nur zu schrauben“. Deshalb hingte er gleich den Meisterkurs an, den er im März 2006 abschloss. Dann suchte er einen neuen Arbeitgeber. „Ich wollte nicht mehr bei einem Großhändler arbeiten“, sagt er. Er fand eine Anstellung in einer kleinen Harley-Werkstatt in Lorschbach. Dort blieb er mehrere Jahre, wechselte dann in eine Werkstatt in Bockenheim, die „italienisches Blech“ betreut: Vespa und Piaggios, moderne Roller und antike Stücke aus Vollblech. Neben den üblichen Wartungs- und Reparaturarbeiten führte er dort auch komplette Restaurierungen durch. Nach gut zwei Jahren jedoch zog es ihn zurück zur Harley

und nach Lorschbach. Im Zweimann-Betrieb „Scholles US-Bike-shop“ arbeitet er seither hauptberuflich.

Werkstatt in der elterlichen Garage

Als Nebenerwerb richtete er in der elterlichen Garage in Sindlingen eine Werkstatt ein und machte im August 2011 seinen „High Voltage Zweiradshop“ auf. „High Voltage“, weil ich mich vor allem für Elektrofahrräder interessiert habe“, erklärt er die Namenswahl. Doch bald zeigte sich, dass die Sindlinger dankbar waren für Hilfe bei Wartung und Pflege ganz normaler Fahrräder. So nahm er das in sein Angebot auf.

Reifen erneuern, Schaltungen einstellen, Licht reparieren, all die kleinen Dinge richtet er, natürlich auch größere Sachen. Daneben wartet und repariert Dennis Brösgen Motorräder, Motoroller und verläuft auch Fahrzeuge mit und ohne Motor.

Im Winter läuft der Betrieb ruhig, jetzt, im Frühjahr zieht er wieder an. Die Leute holen ihre Fahrräder aus den Schuppen und wollen sie für die Sommersaison gerichtet haben. Immer mehr steigen auch auf E-Bikes, Elektrofahrräder, um. Brösgen berät gerne über geeignete Marken und ermöglicht bei Kaufinteresse Testfahrten. Probefahrten mit Motoroller der Marke Rivero sind ebenso möglich. „Das sind solide Fahrzeuge zu einem vernünftigen Preis“, weiß er. Weitere Anschauungsobjekte sind ein zusammenklappbarer Elektroller für den Kofferraum, ein „Stepper“-Bike für ein sportliches Training im Freien und ein Shoppingfahrrad (Dreirad). In

Kontakt

Dennis Brösgens „High Voltage Zweiradshop“ liegt in der Lehnkautstraße 14. Bürozeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. Termine können unter der Telefonnummer (069) 25 75 37 72 vereinbart werden, sowie per E-Mail an highvoltagezweiradshop@arcor.de. Auf der Internetseite highvoltagezweiradshop.de finden sich weitere Details.

HAA FRISSEURE

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag-Freitag	9:00-18:00
Samstag	9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.